



Stiftung der Passauer Neuen Presse

Tel.: 0851/802 827 · EMail: eva.fuchs@pnp.de
www.pnp-stiftung.de

Liebe Leserinnen und Leser,

über 20 Millionen Euro konnte die Stiftung der Passauer Neuen Presse im vergangenen halben Jahrhundert in der Region verteilen – und damit nicht nur vielen Menschen in schwerwiegenden Notsituationen helfen, sondern auch wichtige Projekte der Kunst, Kultur und Wissenschaft fördern. Eine Arbeit, die die Stiftung insbesondere als Investition in das Gemeinwohl versteht.

Wie im geschäftlichen, privaten und politischen Leben gilt auch in der Stiftungswelt: Mit vereinten Kräften kommt man schneller ans Ziel. Also setzt die PNP-Stiftung auf Vernetzung mit anderen leistungsfähigen Partnern, um so eine effiziente und nachhaltige Förderarbeit in der Region bieten zu können.

Eine Kooperation, die in der Vergangenheit hervorragende Früchte getragen hat – und für die die PNP-Stiftung anlässlich ihres Jubiläums „Vergelt's Gott“ sagen möchte. Unser herzlicher Dank geht an:

– Die vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der kirchlichen Beratungsstellen und vergleichbaren Einrichtungen im gesamten Verbreitungsgebiet der Passauer Neuen Presse für ihre vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Stiftung.

– Die zahlreichen gesetzlichen Betreuer, die sich für ihre Schützlinge einsetzen und der Stiftung aufgeschlossen und ehrlich zuarbeiten.

– Die stets verlässlichen Ansprechpartner in den Ämtern der Städte sowie in den entsprechenden öffentlichen Stellen der Kommunen.

– Die vielen Bürgerinnen und Bürgern, die sich nicht scheuen, Initiative für ihre Mitmenschen zu ergreifen und bei der Stiftung um Hilfe für Nachbarn, Freunde, Bekannte oder auch Fremde ersuchen.

– Die vielen Institutionen und Engagierten aus den Bereichen Kunst, Kultur und Wissenschaft, die ihre Projekte zur Förderung bei der Stiftung einreichen, um eine Vielfalt an Kreativität und Ideenreichtum in unsere Region bringen zu können.

Auch in Zukunft will die PNP-Stiftung gemeinsam mit ihren Partnern eine wirkungs- und kraftvolle Arbeit zum Wohle der Menschen in unserer Region leisten! Versprochen!

Herzlichst Ihre
Eva Maria Fuchs, Stiftungsbeauftragte



PNP-Stiftung: 50 Jahre Hilfe für die Region

In einem halben Jahrhundert hat die Stiftung über 20 Millionen Euro im Verbreitungsgebiet der PNP verteilt

Von Eva Maria Fuchs

Passau. Seit einem halben Jahrhundert setzt sich die Stiftung der Passauer Neuen Presse überaus erfolgreich für unsere Region ein. Sie fördert und unterstützt kulturelle, wissenschaftliche und soziale Projekte – und im sozialen Bereich insbesondere Menschen, die unverschuldet in Not geraten sind: Kranke, Alleinerziehende in ausweglosen Situationen genauso wie Familien mit kranken und behinderten Kindern und natürlich bedürftige Senioren, die von Altersarmut betroffen sind. Und nicht zu verges-

sen: Die PNP-Stiftung steht den Menschen in unserer Region auch in Naturkatastrophen bei: Im Rahmen der PNP-Fluthilfe konnte die PNP-Stiftung bei den Überschwemmungen 2002, 2013 und 2016 knapp 12 Millionen Euro Fluthilfe an die vom Hochwasser betroffenen Menschen zukommen lassen und damit vielen Flutopfern wieder Mut und Kraft schenken.

Darüber hinaus ist die PNP-Stiftung im kulturellen und wissenschaftlichen Bereich zuverlässiger und vertrauenswürdiger Ansprechpartner für Künstler sowie Einrichtungen der Kultur und Wissenschaft. Zum sozia-

len und kulturellen Bereich gehört als weiterer Förderschwerpunkt die Journalistenausbildung, hier ganz gezielt die Förderung des Instituts für Journalistenausbildung der Passauer Neuen Presse. Das heißt: Seit über 30 Jahren wird in Passau

Wirksame Stiftungsarbeit

jungen Menschen über ein Stipendienmodell eine in dieser Form einzigartige duale Ausbildung angeboten: Studierende aller Fachrichtungen und Hochschulen erhalten die Möglichkeit, Studium und Volunta-

riat zu kombinieren und dabei eine vollwertige journalistische Ausbildung zu absolvieren – und die PNP-Stiftung finanziert dieses „Passauer Modell“.

Wirksame Stiftungsarbeit ist eine Herausforderung, der sich die PNP-Stiftung mit Einfühlungsvermögen, Weitsicht, Sachverstand, aber auch mit Freude und Begeisterung stellt – und die in den vergangenen 50 Jahren von großem Erfolg gekrönt war: So konnte die Stiftung der Passauer Neuen Presse seit Bestehen insgesamt über 20 Millionen Euro in der Region verteilen.

Anlässlich ihres 50-jährigen

Jubiläums hat der Stiftungsrat nun beschlossen, zusätzlich Sonderförderungen in Höhe von 50 000 Euro zu vergeben. Ausgewählt wurden zehn Institutionen und Personen aus dem PNP-Verbreitungsgebiet, die sich entweder in besonderer Weise für die Gesellschaft und das Gemeinwohl engagieren oder vorbildlich Alltag und Leben meistern (Bericht unten).

Mit dem Blick zurück richtet die PNP-Stiftung aber zugleich den Blick nach vorne und verspricht: Wir werden auch in Zukunft in bewährter Art und mit ganzer Kraft für die Menschen in unserer Region da sein!

Wer und was unterstützt wird

Hier sind nur einige Beispiele, wen und was die PNP-Stiftung in den vergangenen Jahren gefördert hat:

Im Bereich Kultur und Wissenschaft: Festspiele Europäische Wochen Passau, Museum Moderner Kunst Wörten-Passau, Europäisches Jugend-Musik-Festival Passau, Scharf-

richterhaus Passau, Glaskörperverein Frauenuau, Freilichtmuseum Finsterau, Wirtschaftsforum der Region Passau, Kinderschutzbund Passau, Universität Passau, Arbeitskreis „Zwieseler Fink“, Jugend musiziert, Freunde der Burganlage Weißenstein, Regener und Deggendorfer Spiel-

etage, „Wolfsteiner Herbst“, Kulturwaldfestspiele Bayerischer Wald, Künstlerseelsorge Passau, Tiefenbacher Herbststrauß, NaturVision Filmtage Bayerischer Wald, Passauer JazzFest, Gesellschaft der Musikfreunde Passau, TSV Obernzell (Zirkus O'zelloni), Heinrich-Schütz-Ensemble

Vornbach, Bildhauer-Symposium Bayer. Eisenstein, Internationale Volksmusiktage, Verein für Ostbairische Heimatforschung, Schulen im PNP-Verbreitungsgebiet und viele einzelne Künstler.

Im sozialen Bereich: Die Familiennothilfe der Passauer Kinderklinik Dritter Orden,

Einzelprojekte von Hospizvereinen, Tafeln sowie Kinder- und Jugendheimen im gesamten Verbreitungsgebiet der Passauer Neuen Presse, Einzelprojekte des Bayerischen Blindenbundes, Projekte von Wohlfahrtsläden und Seniorenstiften und viele, viele Einzelpersonen in Not.

Stiftungsrat vergibt 50 000 Euro Jubiläumförderung

Hier sind die zehn ausgewählten Institutionen und Personen, die jeweils 5000 Euro an Sonderunterstützung von der PNP-Stiftung erhalten

Familiennothilfe der Kinderklinik

Die „Familiennothilfe“ der Passauer Kinderklinik ist ein Sonderprojekt der PNP-Stiftung, das 2013 mit 10 000 Euro anschlussfinanziert wurde und seither weiter unterstützt wird. Es umfasst ein Team aus Ärzten, Pflegekräften, Psychologen, Sozialarbeitern und Seelsorgern, das Familien, die wegen der Erkrankung ihrer Kinder in Not geraten sind, schnell und unbürokratisch hilft. Dieses einmalige Regionalkonzept wird von keinem Kostenträger getragen und ist auf Spenden angewiesen.

Hospiz St. Gisela in Niederalteich

Das St.-Ursula-Hospiz in Niederalteich im Lkr. Deggendorf ist im Juli 2015 eingeweiht worden. Es ist neben Vilsbiburg (mit zehn Betten) das zweite stationäre Hospiz in Niederbayern mit weiteren zehn Betten. Dort können unheilbar Kranke die letzten Tage und Wochen ihres Lebens unter umfassender Pflege, medizinischer Versorgung und seelsorgerischer Begleitung in Würde verbringen. Die PNP-Stiftung hat das Hospiz bisher bereits mit insgesamt 40 000 Euro unterstützt.



Der Stiftungsrat der PNP-Stiftung (v.r.): Wolfgang Held, Dr. Georg Waltner, Stiftungsbeauftragte Eva Maria Fuchs, Stiftungsratsvorsitzender Dr. Dr. Axel Diekmann, stv. Stiftungsratsvorsitzende Angelika Diekmann, Dr. Peter Kahn und Herbert Zelzer.
– Foto: Jäger

Uni-Projekt „kind.jugend.kunst“

Weil Kunst zu den großen Verlierern der Bildungsdiskussion gehört, haben Prof. Dr. Alexander Glas und sein Lehrstuhl für Kunstpädagogik/Ästhetische Erziehung an der Universität Passau 2015 das Projekt „kind.jugend.kunst“ – Atelier für kreatives Gestalten ins Leben gerufen, das die Stiftung mit 15 000 Euro anschlussfinanziert hat. Das Projekt wendet sich an Kinder und Jugendliche aus Stadt und Landkreis Passau und bietet individuell-kreatives Arbeiten.

Passauer Blindenreport

Seit 32 Jahren macht der Passauer Blindenreport des Bayerischen Roten Kreuzes die Passauer Neue Presse für Blinde hörbar und bringt die Lokalausgaben der PNP für Passau-Stadt und Land, Vilshofen, Pocking, Bad Füssing, Bad Griesbach, Pfarrkirchen, Simbach, Eggenfelden sowie die PNP-Lokalausgaben Deggendorfer Zeitung und Bayerwald-Bote als wichtiges Stück Lebensqualität in die Wohnungen von Sehbehinderten. Ein Service, den die PNP-Stiftung ermöglicht.

Theater Brüt mit Behinderten

Der Theaterpädagoge Gerhard Bruckner und elf Schauspieler mit Behinderung haben 1999 „Theater Brüt“ in Neuhaus am Inn gegründet. Alle Schauspieler leben in Wohnheimen der Lebenshilfe Passau. Ziel ist es, künstlerisch hochwertige Theaterstücke zu erarbeiten, die auch ein Publikum erreichen, das sonst nichts mit dem Thema Behinderung zu tun hat. Von Anfang an fördert die PNP-Stiftung diese wichtige und wertvolle Arbeit von Gerhard Bruckner.

Die Trostberger Kindertafel

In Zusammenarbeit mit der Grundschule Trostberg betreibt die Trostberger Tafel seit Oktober 2007 an der Grundschule die Kindertafel. Dort erhalten 25 Kinder von fünf ehrenamtlichen Mitarbeitern täglich ein Kinderfrühstück. Seit Jahren widmet die PNP-Stiftung ihre Weihnachtsaktion allen 28 Tafeln und vergleichbaren Institutionen. Die Trostberger Tafel ist jedoch die einzige Tafel im Verbreitungsgebiet der PNP, die zu ihrer alltäglichen Tafelarbeit eine Kindertafel betreibt.

Zentrum für Berufsbildung Regen

Das Berufsbildungszentrum Marienheim Regen bietet Mädchen und jungen Frauen Hilfen zur beruflichen Integration. Im angeschlossenen Internat und der heilpädagogischen Wohngruppe werden den Jugendlichen individuelle pädagogische Hilfestellungen angeboten. Zentrales Ziel ist, neben dem Erreichen der Selbstständigkeit, die individuelle Förderung der jungen Menschen im Hinblick auf eine Eingliederung in den Arbeitsmarkt – begleitet von Sozial- und Heilpädagogen.

Zirkus O'zelloni aus Obernzell

Erst im September feierte der Kinder- und Jugendzirkus O'zelloni aus Obernzell (Lkr. Passau) in einem 670-Mann-Zirkuszelt sein 10-jähriges Bestehen. Dabei begeisterten 100 Artisten zwischen drei und 19 Jahren in vier grandiosen Shows ihr Publikum. Dieses pädagogisch wertvolle Kinder- und Jugendprojekt des TSV Obernzell, das die Stiftung seit Jahren fördert, ist bereits mehrfach ausgezeichnet – nicht zuletzt, weil 200 Leute aus dem Ort ehrenamtlich tätig sind.

Sportler im Rollstuhl

Der 47-jährige Norbert Kapfenberger aus Deggendorf ist beinamputiert, sieht seine Behinderung aber nicht als Lebensbeeinträchtigung. Er ist beruflich erfolgreich und ein leidenschaftlicher Sportler: Er wurde u. a. im Rollstuhlbasketball Deutscher Meister, Bayerischer Meister im Bogenschießen und Bayerischer Vize-Meister im Halbmarathon. Nun möchte er im Rollstuhl-Hockey im Club der „Deggendorfer Pflanz“ Erfolge feiern, benötigt dafür aber einen Sportrollstuhl.

Projekt „Zeit für Helden“

Gruppen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit mehr als 2000 Beteiligten setzen an drei Tagen im Jahr die unterschiedlichsten sozialen und gemeinnützigen Projekte, die man beim Kreisjugendring einreichen kann, im gesamten Landkreis Deggendorf um. Das heißt: Die Jugendlichen initiieren, organisieren und führen die Hilfsprojekte durch und zeigen dabei, was man in dieser Zeit alles gemeinsam schaffen und erreichen kann. Ein Projekt, das die Stiftung fördert.